

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG:

Ⓜ

(Thomé's Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz :: Band VIII)

**KRYPTOGAMEN-FLORA
(MOOSE, ALGEN, PILZE, FLECHTEN)
VON DEUTSCHLAND, OESTERREICH UND DER SCHWEIZ**

BEARBEITET VON **DR. W. MIGULA** Professor der Botanik an der Forstakademie zu Eisenach.

Band III, 1: PILZE :: 32 Bogen u. Register, 98 Tafeln :: Brosch. M. 24.— ord., M. 18.— netto. Gebdn. M. 28.— „ M. 21.— „

Die Fortsetzungsexemplare werden am 29. Juni versandt.

Da das Werk auf rein wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet worden ist, wird der Pilzband viel verlangt werden. Mehrbedarf bitte auf weissem Zettel — auch gebunden stehen Exemplare ausnahmsweise bedingt zur Verfügung — zu verlangen.

FRIEDRICH VON ZEJSCHWITZ, VERLAG, GERA-R.

Ⓜ In meinem Verlage erschien:

Die kaufmännische Organisation

der

Buchdruckereien

(Betriebsbuchhaltung, Kalkulation etc.)

Für die Praxis und die Schule zusammengestellt.

Von

Eugen Schigut,

Professor an der Wiener Handelsakademie,
Lehrer an der Graph. Lehr- und Versuchsanstalt in Wien.

Preis gebunden: M 3.20 ord., M 2.40 netto.

Das „Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel“ schreibt u. a. in der Nr. vom 16. Januar d. J.:

Die Anschaffung des Werkchens ist nicht bloss allen Gutenbergjüngern zu empfehlen, sondern auch Buchhändlern, die sich einen Einblick in den kaufmännischen und dadurch teilweise auch in den technischen Betrieb einer Druckerei verschaffen wollen, durchaus anzuraten; die kleine Ausgabe wird niemand bereuen.

Wien und Leipzig, Ende Juni 1910.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Ⓜ **Leberl,**
Der Offizier als Erzieher.

Wie der Buchhandel urteilt:

Firma C. Detloff, Mülhausen i/E., schreibt: „Senden Sie sofort bar 13/12 Leberl, Offizier. Die heute eingetroffenen Expl. waren sofort verkauft!! Wir hoffen durch persönliche Vorlage einen grossen Absatz zu erzielen. Wünschen dem Buche weiteste Verbreitung.“

Herr Max Pock, Graz, telegraphierte: „Umgehend bar fünfzig Leberl, Offizier, direkt.“

Wie die militärische Presse urteilt:

Berliner „Militärzeitung“ vom 28. Mai 1910: „Das Werk gibt erheblich viel mehr, als der Titel ahnen lässt. Der Verfasser bleibt nicht auf der Oberfläche, sondern taucht in die Tiefe und hebt bleibende Werte. Mag man auch nicht immer mit Leberl einverstanden sein mit der Durchführung der Gedanken, diese selbst sind stets von hoher Bedeutung. Wir können nur sagen, das Buch muss jeder Offizier lesen und beherzigen. Ganz besonders sei es dem jungen Offizier empfohlen.“

Soeben erschien die dritte Auflage!
M. 3.— ord., à cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{2}$ %,
2 Probeexemplare 40%.

Reichenberg i. B.

Paul Sollors' Nachf.,
Verlagsabteilung.